



# Zuverlässige Notrufsysteme für Aufzugsanlagen

Eine digitale Lösung von  
und für base engineering



# Das Unternehmen

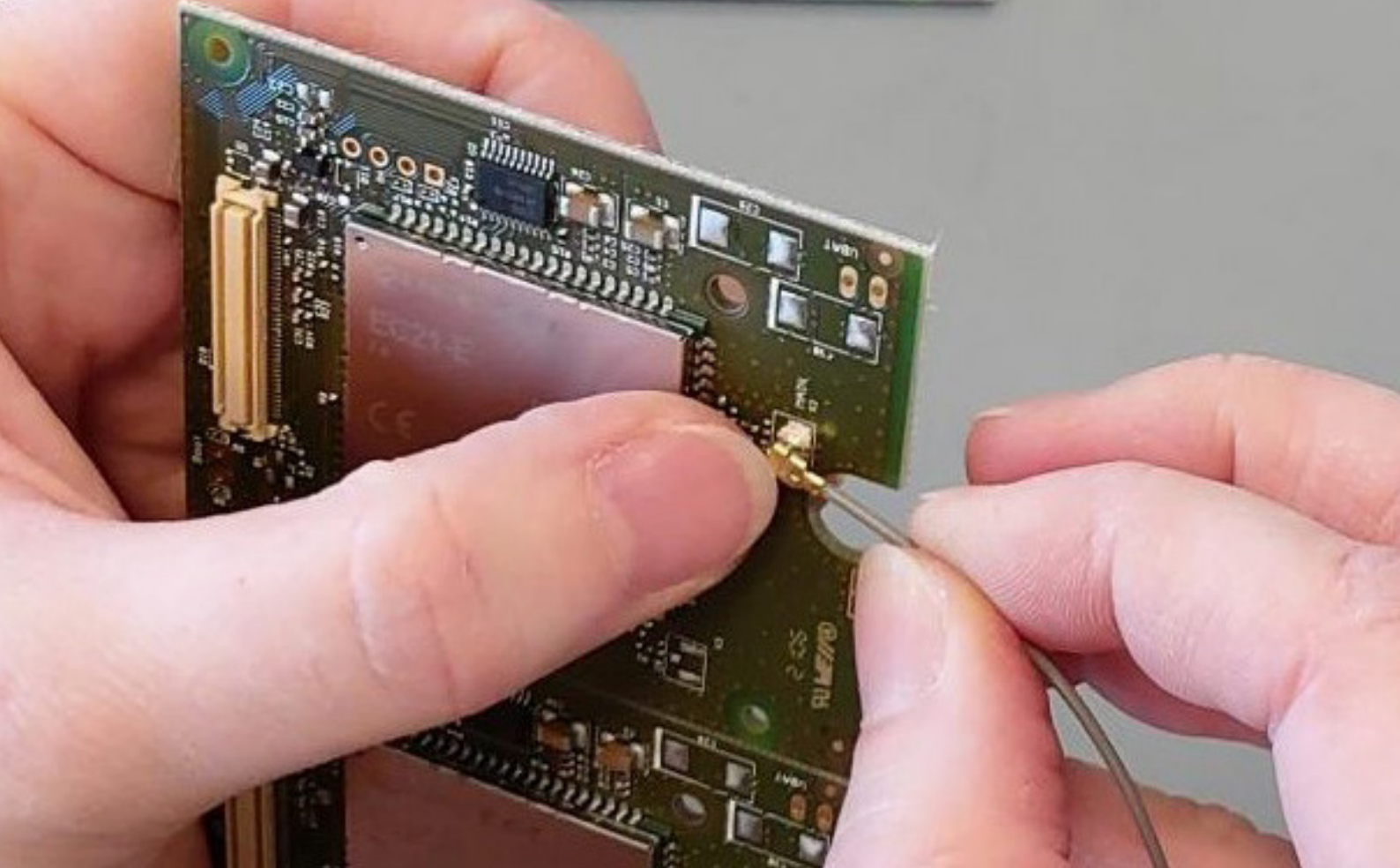
Die base engineering gmbh in Norderstedt entwickelt, produziert und vermarktet Notrufsysteme für Aufzugsanlagen. Mit mehr als 170.000 im deutschsprachigen Markt installierten Notrufsystemen zählt das 2004 gegründete Unternehmen zu den führenden deutschen Anbietern. Neben den zuverlässigen und einfach zu bedienenden Produkten ist der ausgezeichnete Kundenservice eine tragende Säule im Erfolgsrezept der Norderstedter.



## Das Anforderungsprofil

Aufzugsanlagen müssen strenge gesetzliche Vorschriften für Notrufsysteme erfüllen. Seit dem 1. Januar 2021 sind in Personen- und Lastenaufzügen Zwei-Wege-Notfallkommunikationssysteme vorgeschrieben, die auf Knopfdruck eine schnelle und sichere Verbindung mit einer Notrufzentrale herstellen. So soll im Fall der Fälle eine rasche Personenbefreiung sichergestellt werden. Hierbei ist auf zuverlässige Kommunikation zu achten, da der Gesetzgeber die Betreiber von Aufzugsanlagen in Haftung nimmt, falls eingeschlossene Personen nicht unverzüglich befreit werden können.

base engineering gmbh  
GSM13-CODEC V0.2 21.16



## Unser passendes Angebot

- Ausgewiesene IoT-Kompetenz
- SIM-Karten-Hardware für hohe Zuverlässigkeit nach Industriestandard
- Nationales und internationales Roaming für Konnektivität über jedes verfügbare Mobilfunknetz
- Einfaches, transparentes Tarifmodell
- Persönlicher und hochqualifizierter technischer Support

## Die Lösung

- IoT-SIM-Karte Global SIM Vivo-o2-Movistar für mehr Netzabdeckung
- Telefónica Kite Plattform für eine einfache SIM-Verwaltung und mehr Transparenz
- IoT Connect-Tarif mit individuellen Zusatzoptionen für mehr Flexibilität

# Der Kundennutzen

Telefónica bietet mit der Global SIM Vivo-o2-Movistar Zugang zu nationalem Roaming. Das sorgt für hohe Netzverfügbarkeit. Mit diesem Angebot kann base engineering Notfallsysteme für Aufzugsanlagen mit hoher Zuverlässigkeit zur Verfügung stellen.

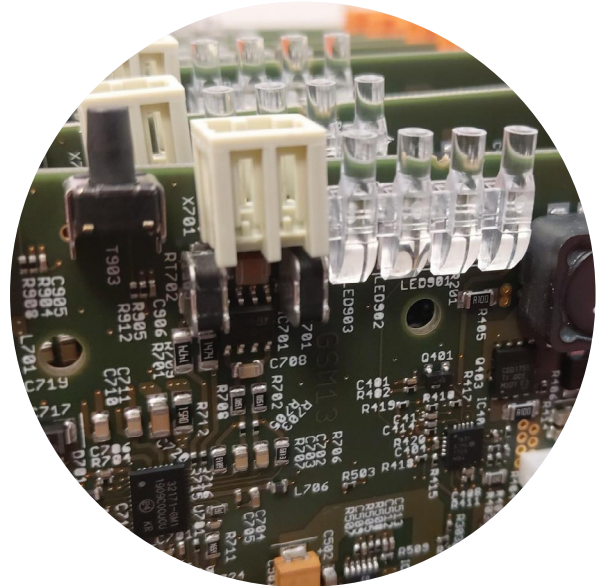
- Global SIM Vivo-o2-Movistar ermöglicht Konnektivität über alle verfügbaren Mobilfunknetze
- Passgenaue Tarife dank des modularen Angebots
- Telefónica Kite Plattform vereinfacht Management der IoT-SIM-Karten, bietet leistungsstarke Auswertungsfunktionen und sorgt für transparente Kostenkontrolle
- Zuverlässiger und qualifizierter technischer Kundendienst und Support schafft bei Problemen schnelle Abhilfe

*„Telefónica bietet uns genau das, was wir von einem Dienstleister und was unsere Kunden von unserem Angebot erwarten: Zuvorderst Zuverlässigkeit, aber auch Wirtschaftlichkeit und schnellen, kompetenten Service.“*

Carsten Seemann  
Geschäftsführer bei base engineering gmbh

# Unsere Business-Lösung

Wer sich anstrengendes Treppensteigen ersparen möchte, kann vor allem in Firmengebäuden und in öffentlich zugänglichen Immobilien wie Kaufhäusern, Bahnhöfen und Flughäfen mit Aufzügen bequem von einem Stockwerk ins andere gelangen. Dafür, dass dies auch sicher gelingt und im Fall einer Störung schnelle Hilfe kommt, schafft in Deutschland unter anderem die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) die Grundlage. Sie regelt beispielsweise die Wartungszyklen von Aufzugsanlagen, macht Vorgaben für Notfallpläne und schreibt seit 1. Januar 2021 ein Zwei-Wege-Notfallkommunikationssystem vor. Deshalb mussten seit der Verabschiedung der BetrSichV im Jahr 2015 viele Personenaufzugsanlagen nachgerüstet werden, um der ansonsten drohenden Stilllegung zu entgehen.



## Zuverlässige Verbindungen sind das A und O

Der Norderstedter Hersteller von Notrufsystemen für Aufzugsanlagen hat seit seiner Gründung mittlerweile etwa 170.000 Aufzugsanlagen in Deutschland und Österreich ausgerüstet. Und immer häufiger erfolgt die Übertragung von Sprachrufen und Datenaustausch zwischen Aufzügen und Notrufzentralen per Mobilfunk. base engineering hat dafür mittlerweile mehrere Tausend Global SIMs Vivo-o2-Movistar von Telefónica im Einsatz.

Dass 2018 die Wahl auf die IoT-Multi-Provider-SIM-Karte von Telefónica fiel, hat mehrere Gründe:

„Der wichtigste Grund ist die hohe Verfügbarkeit der Mobilfunkverbindung“, berichtet Carsten Seeman, Geschäftsführer bei base engineering. „Sie hat für uns absoluten Vorrang!“. In den gesetzlichen Vorschriften für Aufzüge ist nämlich eine Haftungsverpflichtung der Betreiber verankert, die bei Verstößen gegen die Vorgaben hohe Bußgelder vorsieht. „Deshalb und weil wir natürlich wollen, dass eventuell im Aufzug festsitzende Personen schnell befreit werden, ist Zuverlässigkeit sowohl für uns als auch für unsere Kunden von höchster Bedeutung“, sagt Seemann.

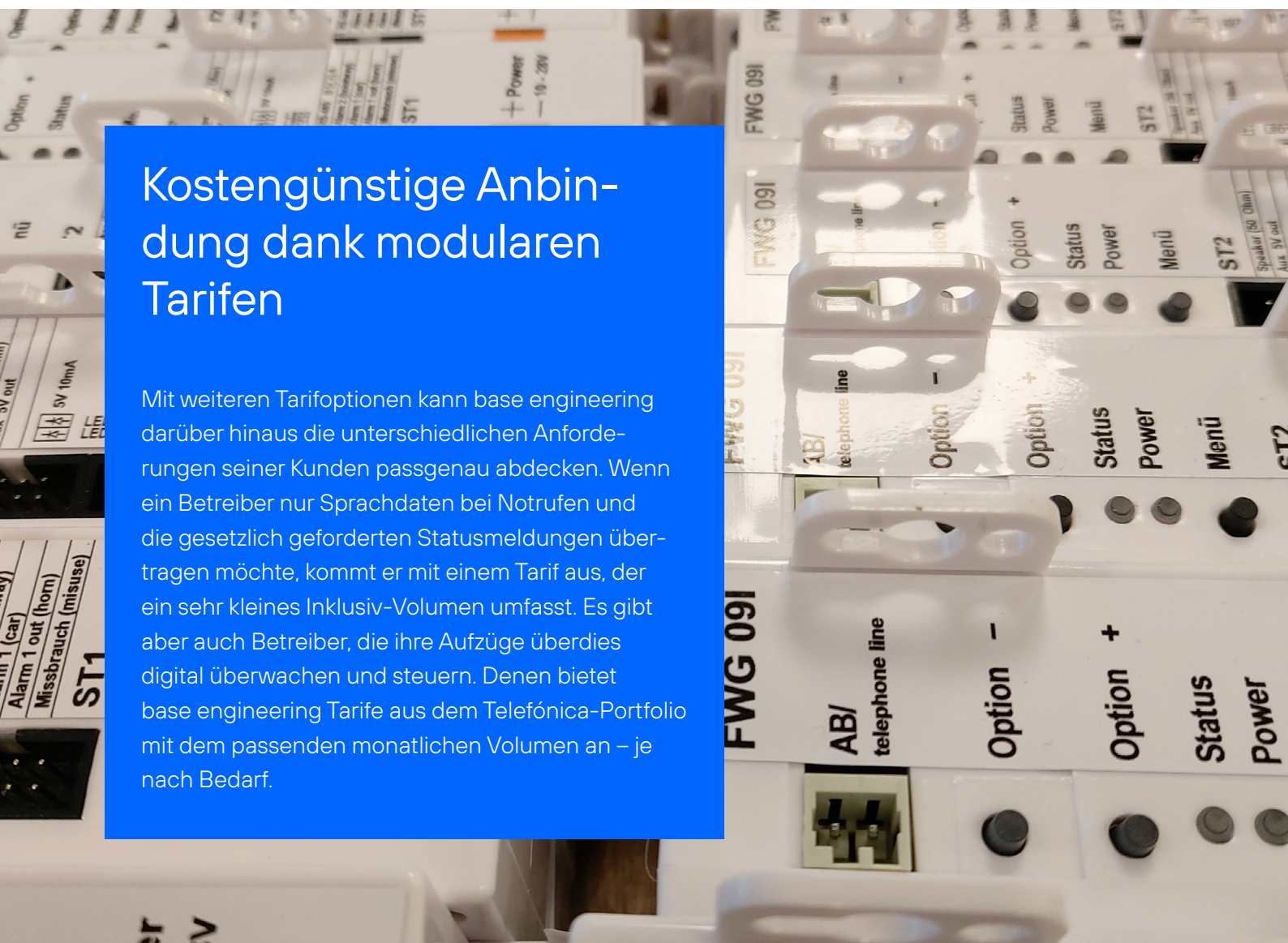
# National Roaming sorgt für hohe Verfügbarkeit

„Telefónica bietet mit der Global SIM Vivo-o2-Movistar und mit dem Tarif IoT Connect einschließlich Connect Plus eine sehr gute Lösung: Dank Connect Plus können unsere Notrufmodule mittels nationalem Roaming Verbindungen zu allen Mobilfunknetzen herstellen. Das sorgt für die bestmögliche Verfügbarkeit“, erläutert Seemann, warum base engineering auf das IoT-Angebot der Telefónica setzt. Sollte einmal eine Verbindung in das Telefónica-eigene Netz nicht möglich sein, schaltet sich der Aufzugsanlagennotruf automatisch auf das verfügbare Netzwerk mit dem stärksten Funksignal auf. „Dabei ist für uns und unsere Kunden wichtig, dass das nationale Roaming ohne Zusatzkosten erfolgt“, führt Seemann weiter aus.

Technisch gesehen kann base engineering die Aufzugsnotrufsysteme auch weiterhin per Festnetz mit den Leitwarten verbinden – wie es mittlerweile aber nur noch bei circa 20 Prozent aller Anlagen geschieht. „Ein Gebührenvergleich zeigt aber sehr schnell, dass die Mobilfunklösung erheblich kostengünstiger ist als ein Festnetzanschluss. Das Einsparpotenzial liegt bei mehr als 50 Prozent“, sagt Seemann. Deshalb rüsten die Kunden von base engineering auch immer mehr bestehende Anlagen um und ersetzen vorhandene Festnetzanschlüsse mit GSM-Modulen aus dem Hause base. „Technisch sind unsere Geräte bereits seit 15 Jahren für eine GSM-Aufschaltung vorbereitet“, erläutert Seemann.

## Kostengünstige Anbindung dank modularen Tarifen

Mit weiteren Tarifoptionen kann base engineering darüber hinaus die unterschiedlichen Anforderungen seiner Kunden passgenau abdecken. Wenn ein Betreiber nur Sprachdaten bei Notrufen und die gesetzlich geforderten Statusmeldungen übertragen möchte, kommt er mit einem Tarif aus, der ein sehr kleines Inklusiv-Volumen umfasst. Es gibt aber auch Betreiber, die ihre Aufzüge überdies digital überwachen und steuern. Denen bietet base engineering Tarife aus dem Telefónica-Portfolio mit dem passenden monatlichen Volumen an – je nach Bedarf.



# Einfache Verwaltung der SIM-Karten über Online-Plattform

„Die Mobilfunkkosten für die Karten, die in unserem Besitz bleiben, rechnen wir zu kalkulierbaren Kosten halbjährlich mit unseren Kunden ab. Ein zu kurzer Abrechnungszyklus würde bei den geringen anfallenden Gebühren den Verwaltungsaufwand bei uns und unseren Kunden nicht rechtfertigen“, berichtet Geschäftsführer Seemann. Für die Rechnungsstellung exportiert base engineering alle

notwendigen Daten aus der online zugänglichen Telefónica Kite Plattform. Sie bündelt wichtige Funktionen für intelligentes SIM-Karten-Management und verschafft base engineering einen Überblick und die Kontrolle über alle aktiven Karten. Auswertung per Knopfdruck, schnell und übersichtlich.

## Hochqualifizierter technischer Support

Einen weiteren entscheidenden Pluspunkt sammelt das Telefónica-Paket mit dem technischen Support. „In Bezug auf Datenfernübertragung müssen wir für viele unserer Kunden den Austausch mit unterschiedlichsten Aufzugssteuerungen realisieren. Nach den nicht so guten Erfahrungen mit einem früheren Dienstleister legten wir besonderes Augenmerk auf die Kompetenz unserer Ansprechpartner beim Netzbetreiber. Bei Telefónica haben wir persönlich uns zugeordnete Kontaktpersonen, die uns bei technischen Fragen zur Seite stehen. Sie haben höchstes Know-how in Datenfernübertragungs- und GSM-Technik; etwas anderes würden wir heute auch nicht mehr akzeptieren“, sagt Seemann. „Das Wissen des Supports ergänzt unsere eigene Kompetenz optimal. Mit dem gebündelten Know-how sind wir in der Lage, schnelle Problemlösungen und einen ausgezeichneten

Kundenservice zu bieten. So können wir unseren Kunden kostenlose Updates der Firmware von base per Datenfernübertragung bieten, um die Technik auch langfristig auf dem neuesten Stand der Technik zu halten und die sich permanent weiter entwickelnde Normenkonformität zu garantieren.“

Zusammenfassend ist der base engineering-Geschäftsführer von der Richtigkeit der Entscheidung für das IoT-Angebot von Telefónica überzeugt. „Telefónica bietet uns genau das, was wir von einem Dienstleister und was unsere Kunden von unserem Angebot erwarten: Zuvorderst Zuverlässigkeit, aber auch Wirtschaftlichkeit und schnellen, kompetenten Service.“

# Wir beraten Sie gerne

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder Fragen zu unseren IoT-Lösungen?

Rufen Sie uns kostenlos an (werktags von 8 bis 17 Uhr): **0800 666 00 15**.  
Oder schicken Sie uns eine E-Mail: **digital-info@telefonica.com**

Mehr Informationen zu allen IoT-Lösungen:

**iot.telefonica.de**

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Diskutieren Sie mit uns oder schicken Sie  
uns eine Nachricht.

Folgen Sie uns auf:



[iot.telefonica.de/linkedin](https://iot.telefonica.de/linkedin)



[iot.telefonica.de/youtube](https://iot.telefonica.de/youtube)



[iot.telefonica.de/xing](https://iot.telefonica.de/xing)



[iot.telefonica.de/twitter](https://iot.telefonica.de/twitter)



**base engineering gmbh**

Querstücken 5 • 22851 Norderstedt • Telefon: +49 40 790 261 70  
[sales@base-engineering.com](mailto:sales@base-engineering.com) • [www.base-engineering.com](http://www.base-engineering.com)